

**11.05.2021**

MedienInformation

**Rüstungsexporte stoppen - RHEINMETALL entwarnen!**

# Kundgebung gegen Rüstungskonzern

Internationaler ethecon Dead Planet Award schmähdt die Manager\*innen von RHEINMETALL

Anlässlich der heutigen Online-Hauptversammlung der Aktionär\*innen des deutschen Kriegskonzerns RHEINMETALL führt ein Friedensbündnis, darunter die ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie, heute um 11 Uhr eine Protestkundgebung vor dem Hauptsitz des Konzerns am Düsseldorfer Rheinmetall-Platz 1 durch. ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie stellte 2017 den Vorstand Armin Papperger und den Aufsichtsrat Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca und Larry Fink für ihre Profite mit Krieg und Elend mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award öffentlich an den Pranger.

Am heutigen Dienstag, dem 11.05.2021, protestiert ein Friedensbündnis um die ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie, den Dachverband der Kritischen Aktionäre, die Deutsche Friedensgesellschaft und andere aktive Kriegsgegner\*innen anlässlich der Hauptversammlung des RHEINMETALL-Konzerns vor dessen Hauptsitz in Düsseldorf. RHEINMETALL weitet seine tödlichen Geschäfte immer unverfrorener aus. Durch die profitgetriebene Lobbyarbeit des Kriegskonzerns wurden sämtliche Exportbeschränkungen ausgehöhlt und staatliche Ausfuhrkontrollen abgebaut. Deutschland liegt heute auf Platz vier der größten Waffenexporteure der Welt, und die Aktionäre von RHEINMETALL verdienen an blutigen Bürgerkriegen wie in Syrien oder im Jemen.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat im November 2017 die Vorstände und Großaktionär\*innen des Konzerns für ihre verantwortungslosen und „tödlichen Geschäfte“ mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award an den Pranger gestellt: Vorstandsvorsitzender Armin Papperger und Aufsichtsrats Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca (BLACKROCK) und Larry Fink (PRUDENTIAL). 2018 konfrontierte die Stiftung die Geschmähten auf ihrer Aktionäresversammlung, 2019 den Vorstand Papperger sogar vor seinem Privatwohnsitz. 2020 beteiligte sich die Stiftung an großen Demonstrationen gegen die die Kasseler Produktionsstätten von RHEINMETALL.

Im umfangreichen [Dossier der ethecon Stiftung über den Konzern RHEINMETALL](#) heißt es: „Auf das Konto von RHEINMETALL gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil sowie Not und Elend und der massenhafte Tod von Menschen. Die Verantwortlichen des Konzerns stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Alles im Namen privater Bereicherung und der Konzern-Profite.“

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie fordert die Umrüstung des Konzerns auf Friedensproduktion unter demokratischer Kontrolle und die persönliche Haftung der verantwortlichen Vorstände und Großaktionäre. Niklas Hoves, Geschäftsführer von ethecon, begründet: „In erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des Rüstungskonzerns RHEINMETALL (Deutschland) sind die führenden Manager und

wichtige Großaktionäre. Ihnen gehört der Konzern zu wesentlichen Teilen. Sie leiten entscheidend die Firma.“

Das Dossier zu RHEINMETALL kann kostenfrei bestellt werden bzw. steht [hier](#) zum Download bereit.

---

---

## Weitere Informationen

Niklas Hoves

Fon1 +49 - (0) 211 22 95 09 21

eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)

---

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Dead Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet Preisträger\*innen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager\*innen und Großaktionär\*innen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

### Spenden über

PayPal

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

Internationales Bankkonto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

---

## ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail [aks@ethecon.org](mailto:aks@ethecon.org)

Internet [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)